

Chojun Miyagi - Gründer des Goju-Ryu

Chojun Miyagi wurde am 25. April 1888 im nördlichen Stadtteil Higashi-Machi von Naha geboren. Seine Familie hatte nur einen niederen Adelsrang inne, war aber durch den Handel mit Arzneimitteln zu einigem Wohlstand gekommen. Wohl mit 14 Jahren nahm er das Training bei dem berühmten Kanryo Higashionna (1853-1916) auf, nachdem er schon drei Jahre unter Ryuko Aragaki gelernt hatte. Higashionna unterrichtete eine Synthese aus dem Naha-Te („Technik von Naha“) und den Kampfstilen, die er während seines 15-jährigen Aufenthalts in China gelernt hatte. Nach dem Militärdienst und dem Tod seines Meisters 1916 begann Miyagi, weite Reisen nach Japan, China und Hawaii zu unternehmen, und entwickelte seine eigene Auffassung von Karate. Sowohl auf seiner Heimatinsel als auch in Japan bildete er mehre bedeutende Schüler aus. 1926 gründete er auf Okinawa den „Karate Research Club“ (aufgelöst 1929), in dem viele angesehene Trainer abwechselnd unterrichteten. Ein Jahr später besuchte Jigoro Kano, der Gründer des japanischen Judo, den Research Club. Der Gast wollte sich nach einer Demonstration Funakoshis in Japan eingehender über die Kampfkunst Okinawas informieren. Beide blieben in Briefkontakt, so dass Kano auch später wertvolle Hilfe leisten konnte, als Miyagi seine Kunst in Japan bekannt machen wollte (schon damals hielt er eine Organisation des Karate für unerlässlich). 1930 führte sein Schüler Jinan Shinzato im Nachbarland eine Kata vor. Nach dem Namen seiner Kunst gefragt, konnte Shinzato keine rechte Antwort geben – auf Okinawa wurde das Karate noch immer nach den Städten benannt, in denen es betrieben wurde. Angeregt durch dieses Ereignis nannte Chojun Miyagi sein Karate „Goju“ („Hart-weich“).